

## Müller, Ernst

---

**Von:** Fax und E-Mail Organisation und Sitzungsdienst  
**Gesendet:** Montag, 19. August 2024 11:31  
**An:** Müller, Ernst  
**Betreff:** FW: FDP-Stadtratsfraktion SPEYER - Anfrage zur Sanierung des Objektes Wormser-Str. 8 in SPEYER

**From:** Oehlmann, Mike (WV/110-B3)  
**Sent:** Monday, 19 August 2024 11:30:28 (UTC+01:00) Amsterdam, Berlin, Bern, Rome, Stockholm, Vienna  
**To:** Fax und E-Mail Organisation und Sitzungsdienst  
**Subject:** FDP-Stadtratsfraktion SPEYER - Anfrage zur Sanierung des Objektes Wormser-Str. 8 in SPEYER  
**Anfrage zur Sanierung des Objektes Wormser-Str. 8 (ehem. Stoffhaus)**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Seiler,

im Namen der FDP-Stadtratsfraktion möchte ich hiermit eine Aufforderung an Sie richten, die Verwendung von Stiftungsgeldern der Waisenhausstiftung in Bezug auf die aktuellen Bau- und Sanierungsmaßnahmen zum Objekt in der Wormser-Str. 8 (ehem. Stoffhaus) – sehr gerne vorerst schriftlich – den Ratsgremien zu erläutern.

Auch wenn es eine Zustimmung zu etwaigen Maßnahmen in einer der vergangenen Sitzungen des ASBK gegeben hatte, so war es uns auch damals schon fraglich, warum ein Vermieter Investitionen zu Gunsten eines künftigen Mieters in solchem Ausmaß forciert, welche stark über die eigentliche Sanierung hinausgehen und einem Betrieb zugutekommen, mit dem bislang noch nicht einmal ein entsprechender Mietvertrag vereinbart wurde.

Es ist von großer Bedeutung, dass öffentliche Mittel transparent und verantwortungsvoll eingesetzt werden. Die Bürgerinnen und Bürger haben ein Recht darauf zu erfahren, wie und warum Entscheidungen getroffen werden, die ihre Stadt betreffen. Die Verwendung öffentlicher Gelder / Stiftungsgelder müssen stets im besten Interesse der Allgemeinheit erfolgen und nachvollziehbar sein.

Wir fordern daher eine entsprechende Erläuterung zu den folgenden Punkten:

1. Zweck der Gelder: Welche konkreten Maßnahmen wurden mit den Stiftungsgeldern finanziert, die über die reine Sanierung des Hauses hinausgehen und was war der Grund bzw. die Absicherung für diese Entscheidung?
2. Mietvertragsstatus: Warum wurden diese Gelder in einen Betrieb investiert, mit welchem noch kein Mietvertrag abgeschlossen wurde? Welche Sicherheiten haben bestanden, dass diese Investitionen sinnvoll und nachhaltig sind und welche Amortisationsrechnung lag zugrunde?
3. Transparenz und Verantwortung: Welche Kriterien wurden bei der Entscheidung zur Verwendung der Stiftungsgelder angelegt und wie wird die Stadtverwaltung sicherstellen, dass solche Entscheidungen in Zukunft transparent und nachvollziehbar sind?

Wir sind der Überzeugung, dass eine offene Kommunikation und Transparenz in der Verwaltung das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in die politischen Entscheidungen stärken. Wir freuen uns über eine zeitnahe Antwort und eine konstruktive Diskussion zu diesem Thema.

Mit den besten Grüßen

Ihr

**Mike Oehlmann**

Fraktionsvorsitzender der  
Freien Demokraten SPEYER – FDP

Büroanschrift: Kardinal-Wendel-Str. 60, 67346 Speyer

Telefon: 06232 621001

Telefax: 06232 621002

Mobil: 0172 5209382

E-Mail: <mailto:mike.oehlmann@wuerttembergische.de>

Internet: <https://www.wuerttembergische.de/versicherungen/mike.oehlmann>